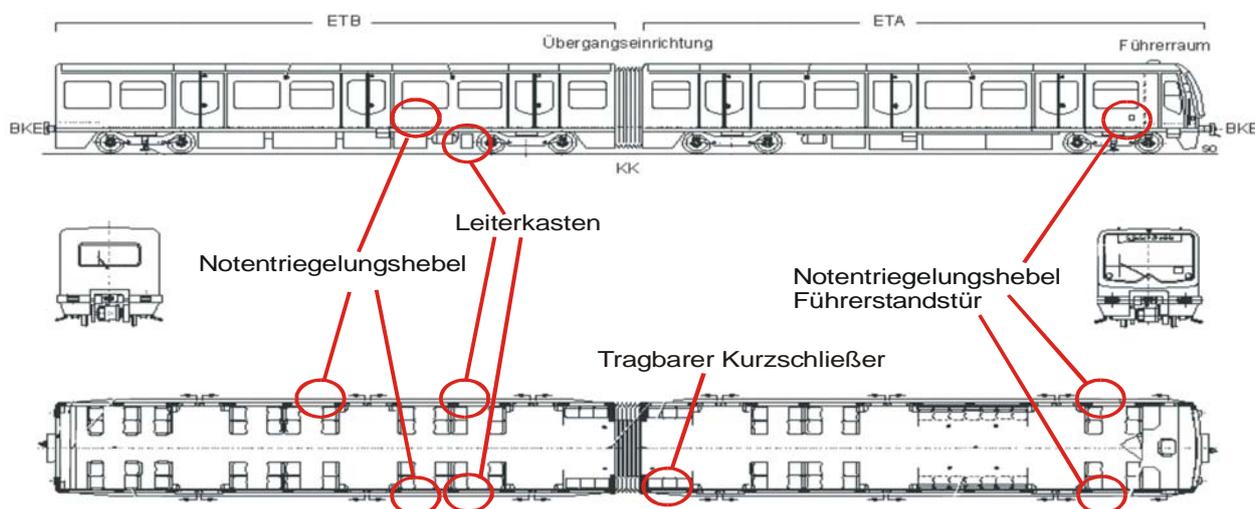


1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:

S-Bahn-Berlin-GmbH 



■ Material der Wagenwände und des Daches:

- Edelstahl Profile
- Isolation Dämmfilz
- Entdröhnungsmittel
- GFK-Platten
- Spannplatten Kunststoff beschichtet

■ Besonderheiten:

BR 481 Triebfahrzeuge besteht aus einem A- / B-Wagen, die mit einander verkuppelt sind, und über einen Wellenbalg-Übergang mit einander verbunden sind. Die Wagen sind betrieblich nicht trennbar. Vom Führerstand führt eine Drehtür (Schlüssel / von innen Paniktür) zum Fahrgastraum.

BR481.5/6 Triebfahrzeug besteht aus 4 Wagen, die mit einander gekuppelt sind, und über einen Wellenbalg-Übergang mit einander verbunden sind. Die Wagen sind betrieblich nicht trennbar. Vom Führerstand führt eine Drehtür (Schlüssel / von innen Paniktür) zum Fahrgastraum.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen: Schwenkschiebetüren, elektropneumatisch betätigt

Achtung: Türen und Klappen sind verschlossen, Schlüssel von Triebfahrzeugführer erforderlich.

Aufheben der Türblockierung und Betätigung der Notentriegelung

Fahrgastraumtür:

- Von außen: 1. Mit Schlüssel von Triebfahrzeugführer Klappe öffnen (am B-Wagen rechts neben mittlerer Tür)
- 2. Notentriegelungshebel nach unten ziehen
- 3. Tür von Hand aufschieben.
- Von innen: 1. Notentriegelungshebel in der Türvoute betätigen
- 2. Tür von Hand aufschieben

- Führerraumtür: 1. Mit Schlüssel von Triebfahrzeugführer Klappe öffnen (am A-Wagen neben Führerstandtür)
- 2. Notentriegelungshebel nach unten ziehen
- 3. Tür von Hand aufschieben.

Ausstieghilfen:

- Unter dem B-Wagen befindet sich in einem Kasten eine Rettungsleiter vor dem Drehgestell 2.
- Am B-Wagen unter mittlerer Tür Einstiegtritt vorhanden.

■ Notausstiege:

Alle Fahrgastraumtüren sind nutzbar.

■ Fenster:

Fensterscheiben:

2-fach-Isolierglas (20 mm) innen mit Antikratzschutzfolie belegt .

Frontscheibe:

2-fach-Verbundglas (20 mm)

Nothammer im Fahrgastraum jeweils neben mittlerer Tür pro Wagen unter dem Doppelsitz (im Feuerlöscherkasten).

■ Seitenwand unter Fenster:

- Stahlprofile (3 mm) - GFK-Verkleidung (4 mm)
- Entdröhnungsmittel (3 mm) - Isolation (60 mm)
- Stahlbeleuchtung (2 mm)

Achtung: Eindringen durch Wagenwand, Boden oder Decke ist sehr zeitaufwendig



Notentriegelungshebel Fahrgastraum



Notentriegelungshebel B-Wagen



Notentriegelungshebel Führerstandtür



Kasten Notleiter

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ Traktionsspannung 800 V (Gleichstrom):

Im Traktionscontainer ist nach Spannungsfreischaltung eine Entladezeit von mindestens 1 Minute zu beachten. Ein Berühren der Kondensatoren in dieser Zeit bedeutet Lebensgefahr.

- Achtung:**
- Bei abgestellten Fahrzeugen Fremdanschluss beachten.
 - Bei Kontakt eines Stromabnehmers sind alle Stromabnehmer spannungsführend.
 - Im Bereich der Schaltschränke u. Apparatekästen ist mit hohen Spannungen zu rechnen.

■ Batteriespannung 110 V:

Batterieschalter befindet sich im Führerstand links an der Seitenwand.

Vor dem Berühren von Apparatekästen ist eine Entladezeit von 1 Minute abzuwarten.

- Ein tragbarer Kurzschließer befindet sich, in verschlossen Kasten, im A-Wagen links vor dem Übergang zum B-Wagen unter dem Sitz (Schlüssel von Triebfahrzeugführer).
- Ein durch Druckluft angetriebener Kurzschließer ist im Führerstand, rechts unter Pult. (Druckluft notwendig/ keine Verriegelung)



Batterieschalter

4. Brennbarkeit der Materialien

- Alle Stoffe entsprechen der Brandschutzstufe 3 nach DIN 5510. Die Kabel haben eine größtenteils PVC-haltige Isolierung. Die Wandisolierung besteht aus Entdröhnungsmittel und Dämmfilz.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten	
■	Klimagerät	Kältemittel R 134a	ca. 1,9 kg	UN-Nr. 3159; unter dem Führerstand ET A
	Batterie	Blei-Gel	41 kg / Batterie	UN-Nr. 2769; im Batteriecontainer
	Luftbehälter	Druckluft	4 x 100 l; 2 x 60 l	max. 10 bar